

# Weltradsportwoche Deutschlandsberg 15.-23.August 09

## Vorwort:

Es ist wieder soweit und es geht an die 37. FISRSC Weltradsportwoche vom 15. Bis 23.August 09. Leider fing das Ganze nicht so gut an den am letzten Sonntag beim Rennen in Zungen ging mein Rennrad drauf. Am Hinterrad hat es mir eine Speiche aus der Nabe ausgerissen das heiss es fehlt ein Stück Metall an der Nabe somit habe ich keine Rennräder mehr. So eine Sch...e !!!! Nun gut machen wir das Beste draus und nehmen als Ersatzräder die Räder vom Quervelo denn da muss ich nur schnell Reifen wechseln und die Kränze von 9 auf 10 fach Umrüsten. Tja so wurde es am Montag 24.00 Uhr bis die Ersatzräder bereit waren und auch im Rennvelo geprüft ob alles Funktioniert. Am Dienstag gab es einen Test im Training aber etwas stimmte immer noch nicht. Super heute noch einmal zusätzliche Arbeit den ich muss ja noch das Material bereitstellen wo ich mitnehmen will. Am Mittwoch war noch schnell das letzte Bruggerabendrennen und auch da stimmte immer noch etwas nicht am Velo. Nun gut letzte Möglichkeit noch schnell die Kränze vom Rennrad und eine neue Kette montieren aber ausprobieren machen wir Morgen den ich muss noch einen Teil packen ausser die Kleider. Es ist schon wieder 24.00 Uhr wie das diese Woche jeden Tag der Fall war.

## Donnerstag 13.08.2009

Es ist 6.30 Uhr Zeit um Aufzustehen den ich muss heute Morgen noch Arbeiten bis 12.00 Uhr. Um 13.00 Uhr noch schnell aufs Rad um etwas zu Trainieren den Punkt 16.00 Uhr wollte ich Abfahren Richtung Deutschlandsberg. Nach den ich um 14.30 Uhr zurück war musste ich zuerst noch schnell das Velo reinigen. Nachher Duschen etwas Essen und endlich fertig Packen den die Kleider fehlten noch und alles im Auto verstauen. Oh je es ist schon 17.00 Uhr und ich bin noch nicht einmal auf der Autobahn. Super zuerst eine Tankstelle ansteuern den der Tank ist auch leer und etwas für Unterwegs brauche ich auch noch. Nachdem alles erledigt war ging es ab auf die Autobahn wo bis Brüttisellerkreuz nur Schrittempo vorwärts ging. Nach dem Kreuz ging es zügig Richtung Winterthur, St.Gallen nach Diepoldsau wo ich über die Grenze Richtung Hohenems fuhr. Noch schnell die Autobahnvignetten für Österreich holen und dann weiter. Endlich habe ich die vielen Baustellen hinter mir habe ich gedacht aber das war leider nicht so. Der Weg führte mich durch den Arlbergtunnel an Innsbruck vorbei bis zur Autobahnraststätte St.Angath wo ich gleich Übernachtete den es war schon 21.00 Uhr also 1.5 Stunden später als geplant. Noch schnell etwas Essen und dann schlafen gehen den Morgen will ich um 8.00 Uhr los.

Bis Morgen



### ***Die erste Übernachtung auf der Autobahn St.Angath***

Freitag 14.08.2009

Der Wecker im Natel meldet sich schon wieder um 6.30 Uhr eigentlich Zeit Aufzustehen und Frühstück zu gehen. Also schnell meine Kontaktlinsen montieren und das Gepäck im Auto verstauen und um 7.30 Uhr Frühstück genießen. Es hat anscheinend in der Nacht angefangen zu regnen aber so richtig gehört habe ich es erst um 5.30 Uhr als es der Himmel runter liess was er konnte. Um 8.00 Uhr ging es weiter Richtung Rosenheim, Salzburg, Villach, Klagenfurt nach Deutschlandsberg wo ich zuerst die Nummer holen ging. In Hollenegg bin ich etwa um 14.00 Uhr angekommen. Ach ja in der Raststätte Völkermarkt machte ich noch eine 30 minütige Pause. Bevor ich Ausladen konnte hörte ich schon Ludwig Nick mit seiner Frau und Sohn mit Klammer Fritz auf der Terrasse mit einander plaudern. Super jetzt fängt es auch noch an zu regnen also gehe ich erst einmal meinen Durst löschen und überrasche die anderen den ich glaube die haben schon gemerkt das ich komme. Um 15.00 Uhr schnell alles ausladen und die Velos in die Garage stellen. Um 16.00 Uhr ging ich noch zum Training und kam prompt in den Regen für etwa 10 Minuten aber dies reichte dass die langen Kleider nass wurden. Als ich zurück war ging es ab unter die Dusche und nachher noch zum Velo putzen. Um ca. 18.00 Uhr waren alle wieder beisammen für das Nachtessen. Um 22.00 Uhr war dann Bettruhe angesagt den Morgen ist ein Kriterium auf dem Plan nicht mehr ein Ausscheidungsfahren wie die letzten Jahre.

Gute Nacht



### ***Meine Fahrbaren Untersätze***

Samstag 15.08.2009

Piep! Piep! 7.00 Uhr Zeit zum Aufstehen und Frühstück. Zuerst etwas im Voraus und zwar wäre ich ab diesem Jahr in Klasse 4. Aber es hat eine neue Klasse gegeben so dass ich wieder in Klasse 3 starten werde. Heute ist ein Kriterium angesagt über 12 Runden und nur der Endeinlauf zählt. Um 9.00 Uhr ging ich in die Koralmhalle nachschauen ob sich etwas geändert hat an den Startzeiten. Tja ist alles noch beim alten geblieben ausser das Master 3 jetzt alleine fährt da wir sonst zu viele Fahrer sind. Auch gut bei diesem engen Kurs. Noch etwas Einfahren bevor unser Start um 10.25 Uhr losgeht. Oh man der Fahrer vor mir kam beim Start nicht in die Pedalen so dass ich mich nach der ersten Runde an 3 letzter Position wieder fand. Das ist nicht gut den viele meiner Gegner kenne ich nicht also nach vorne so schnell wie möglich. In der 2 Runde war ich schon an dritter Stelle was viel besser war aber eigentlich waren es mir mit 24 Fahrer ein zu grosses Feld so dass ich in der vierten Runde einen Angriff startete nach dem Ziel wo es leicht Bergauf ging. Hat doch gut geklappt den kurz nach dem Ziel waren wir nur noch 12 Fahrer beisammen und als sich alle hinter mir zusammen fanden habe ich an der gleichen Stelle nochmals Angegriffen so das noch zwei den Anschluss verpassten. Super noch 10 Mann für die letzten sechs Runden und was passiert da lassen doch 2 Leute ein Loch offen und ich kann es nicht schliessen. Mist hätte ich vielleicht den zweiten Angriff sein lassen sollen. Mal schauen was die anderen hinter meinem Rad noch drauf haben den ich versuchte das Loch zu den 8 Fahrer vorne zu schliessen. Sehr gut die 2 Fahrer an meinem Hinterrad vielen ab der Rolle und vorne viel auch noch einer ab den ich nach dem Ziel in der letzten Runde ein und überholen konnte. Der Start in die Woche ist mir gelungen habe ich im Kriterium den 8 Rang belegt mit der Bestätigung das es dieses Jahr besser läuft als letztes Jahr. Also noch etwas Ausfahren ein paar andere Kategorien anschauen und zurück ins Hotel zum Duschen etc. Um 18.00 Uhr Abendessen mit den anderen den zur Preisverteilung muss ich nicht da gibt es ja nur bis zu den ersten 6 Ränge einen Preis. Sonntag und Montag habe ich keine Rennen das heisst Training ist angesagt aber ich muss noch schauen wo hin ich fahren werde. Um 22.00 Uhr ging es ins Bett auch wenn morgen keine Rennen sind wird keine Freinacht gemacht. Ach ja

das Wetter heute es war sonnig und 29°C warm den auf dem Balkon konntest du nicht lange Sitzen so brannte die Sonne.

Bis Morgen



### Der Hotelparkplatz Zur Taverne Hollenegg

Sonntag 16.08.2009

Guten Morgen ! Habe heute den Wecker nicht gestellt da kein Rennen für mich auf dem Programm steht. Also gehe ich erst um 8.30 Uhr Frühstücken und zwar in aller Ruhe. Habe die Karte mit genommen um zu schauen wo hin es geht aber ich denke ich fahre heute auf den Soboth. Also umziehen und etwa 10.00 Uhr Abfahrt Richtung Eibiswald wo ich noch einmal die Karte anschauen musste den ich habe da eine andere Strasse gesehen die auch Richtung Soboth gehen soll. In Aibl gab es eine Abzweigung die führte mich nach St.Lorenzen und ach du schreck da ging es 10 bis 12 Km nur Bergauf mit 8 bis 12% Steigung bei heissem Wetter und 30°C. Man habe ich Geschwitzt den etwa 90% der Strecke war an der Sonne aber es hatte fast keine Autos. Als ich wieder die Hauptstrasse nach Soboth nahm stach mich noch eine Wespe ins Bein. Super das habe ich sicher auch noch gebraucht!! Weiter ging es am Stausee Soboth vorbei bis zu Oberst zum Aussichtspunkt wo man ins Kärntnerland schauen kann. Da oben gab es einen Bike-Treff für Motorradfahrer wo ich erst einmal eine Pause machte. Nach etwa 1 Stunde und viel genossener Sonne ging es wieder zurück Richtung Eibiswald. Ich kam noch an einer Mobilen Radarstation vorbei die ich auch für nötig fand den da sind einige Motorradfahrer und Autofahrer die Strasse rauf gefahren wie die Irren. Man hörte sie schon von weitem aufs Gas zu drücken. Weiter ging es Richtung Schwanberg nach Hollenegg. Super habe eine Dusche verdient heute und danach etwas Relaxen, Lesen und die 92 Km in 3 Std 42 Min. verdauen. Es ist 18.00 Uhr Zeit für das Abendessen mit Fritz Klammer und Ludwig Nick und seiner Frau und dem Sohn. Nach dem Essen gab es noch eine plauder Stunde und um 22.00 Uhr war auch dieser Tag gelaufen. Also Morgen ist auch noch Ruhetag.

Gute Nacht



### **Stausee Soboth rechts hinten Badeanstalt**

Montag 17.08.2009

Auch heute habe ich den Wecker nicht gerichtet aber leider bin ich schon um 7.00 Uhr wach gewesen. Nicht so schlimm gehe aber trotzdem erst um 8.00 Frühstück. Es war auf der Terrasse um 8.00 Uhr sehr warm und ich dachte wie kommt das heute noch raus bis Abend mit dem Wetter. Ich habe mir vorgenommen heute etwa um die gleiche Zeit zum Trainieren zu gehen wie Morgen das Rennen ist also etwa um 11.00 Uhr. Abgefahren bin ich dann doch ca. 10.00 Uhr und habe nach langen Überlegen die 2 Flüsse Route gewählt. Diese Route führte an Gleinstätten, Grossklein, St. Johann im Saggatal vorbei nach Oberhaag wo es mir sehr Warm vorkam. Mein Tacho zeigte in dem Augenblick 34°C an aber 10 Minuten später war ich noch mehr im Tal und da waren es 38°C den mir lief der Schweiß runter ohne grosse Anstrengung auf dem Rad vollbracht zu haben. Weiter ging es nach Pischau und es wurde auch schon wieder kühler. Aber schon war wieder die nächste Rampe von 10% da die Erklommen werden musste. Retour ging es über Wies, St. Martin nach Deutschlandsberg zur Koralmhalle um nach zu schauen ob es Änderung gegeben hat für das morgige Rennen. Zurück im Hotel hatte ich heute 85 Km zurückgelegt in 3 Std 12 Min. Duschen und danach das Rad prüfen für morgen. Um 18.00 Uhr war wieder gemeinsames Abendessen an gesagt mit den anderen und um 22.00 Uhr Nachtruhe den Morgen ist das 100 Km Rennen mit 10% Steigung die 2 mal gefahren wird und 10 Km vor Schluss ein 17% Anstieg mit rasanter Abfahrt in den 12% Aufstieg.

Also bis Morgen



**Habe gemeint der Weg geht da rauf sind ca.18% ist aber vorher links abgebogen**

**Dienstag 18.08.2009**

Piep! Piep! Der Wecker ruft es ist 7.30 Uhr Zeit um zu Frühstück. Um 9.30 Uhr bin ich losgefahren mit dem Velo und den Rennsachen zur Koralmhalle um zu prüfen ob nicht eine Wichtige Mitteilung am Anschlagbrett steht. Nachher weiter nach Gr. St. Florian wo unser Start für das 100 Km Rennen der Master 2+3 ist. Um 11.10 Uhr ging es los Richtung Bad Gams, Krautbach 10%, Gross St. Florian und noch einmal das gleiche bis Frauental wo links Abgebogen wurde nach Spital, Holbach, St.Martin, Gesseldorf über den 17% und 12% nach St.Ulrich. Weiter ging es über Bischofegg nach Eibiswald zum Ziel. Habe Versucht 2- bis 3-mal Anzugreifen aber es ging nicht. Nun gut warte ich ab was am Berg passiert muss nur schauen das ich mein Tempo an der Spitze fahren kann was auch gelungen ist so dass ich in Position 5 oben war und als erster von 25 Fahrer runter fuhr in die 12% Steigung. Autsch das hat aber weh getan den oben bin ich gerade noch als letzter am Feld geblieben aber habe dies in der Abfahrt schon wieder bereinigt. Habe auch mit geholfen 2 Rennfahrer bei der 2 Km Marke noch einzuholen was uns auch gelang. Super dafür war ich gerade am Schluss vom Feld. Die letzten Jahre bin ich immer beim letzten Km rechts nach vorne gefahren aber heuer war da alles Besetzt dann wird halt links Versucht und schon war ich wieder an 7 oder 8 Position des Feldes. So jetzt geht es noch leicht Bergab dann eine scharfe links Kurve und schon kommen die letzten 250 Meter Bergauf mit einer leichten rechts Kurve und die letzten 50 Meter sind fast flach. Ist mir super gelaufen im Sprint habe noch ein paar Fahrer überholt aber keiner kam mehr an mir vorbei bei den letzten 50 Meter muss heute Abend schauen in der Koralmhalle was ich gemacht habe. Nach dem Gefühl sollte ich bei den Master 3 unter die ersten 10 gefahren sein. Also den Rucksack holen und ins Hotel radeln Rad einstellen und Duschen. Um 18.30 Uhr ging es zu Essen in die Stadt den unser Hotel hatte Ruhetag. Super bin noch im 8 Rang klassiert und bei der Siegerehrung um 19.30 Uhr bekam ich den Pokal

von Janni Motta. Also wieder ins Hotel und ab in die Federn den es ist schon nach 21.00 Uhr. Oh das Wetter es war heiss sonnig und etwa 32°C.

Bis Morgen



### Die Pokale und alle Landesfahnen der Fahrer

Mittwoch 19.08.2009

Gute n Morgen es ist 7.00 Uhr heute bin ich früh Wach. Um 7.30 Uhr war ich schon am Frühstückstisch aber sie war noch nicht ganz so weit den normal kommen alle erst um 8.00 Uhr. Habe mit ihr abgemacht dass ich am Samstag wenn möglich um 7.00 Uhr Frühstücken kann denn da habe ich den Start schon um 9.00 Uhr. Also zum heutigen Tag da sind nur 300 Meter angesagt. Jawohl richtig gelesen den es ist der Sprint auf dem Programm. Für mich ist dies etwas zu kurz ich hätte lieber 500 Meter gehabt. Gut nach dem Essen Umziehen und die Startzeiten noch einmal Überprüfen aber alles beim alten 10.41 Uhr geht es los. Einfahren und dann bereit machen für den Start. Wie immer wird runter gezählt 5-4-3-2-1 – Start. Aber Hallo mein Gegner ist bei 2 schon los gefahren das kann aber doch nicht sein. Na warte du bist noch nicht im Ziel dich werde ich noch ein und überholen was mir auch gut gelungen ist. Es ist mir heute sehr gut gelaufen den ich war schon im Ziel aber ich hätte noch etwas mehr raus holen können so bin ich noch 6 geworden mit nur 8 Hundertstel auf den 4 Rang für den Finallauf. Tja es war wirklich sehr eng mit den Zeiten der vor mir hatte 3 Hundertstel und der hinter mir 1 Hundertstel Abstand. O.K zurück ins Hotel und Trainingsachen anziehen um noch etwas zu Trainieren mit dem Zeitfahrvelo den da habe ich noch etwas geändert. Nach dem Training Duschen, Relaxen und um 18.00 Uhr Essen. Um 22.00 Uhr ging es wieder in die Federn.

Gute Nacht

Donnerstag 20.08.2009

Guten Morgen. Heute brauche ich keinen Wecker den das Bergrennen für alle fängt erst um 13.00 Uhr. Meine Kategorie hat erst um 15.50 Uhr den Start. Die ganze Strecke ist etwa 3 Km

lang das heisst 1 Km gerade, 800 Meter Bergab und 1,2 Km Bergauf bis zu 16% Steigung und im Durchschnitt 14%. Also erst um etwa 9.00 Uhr Frühstück und danach noch etwas relaxen im Zimmer bevor es zum Einfahren geht. Um 13.00 Uhr legte ich alles Material bereit für das Rennen und um 13.30 Uhr machte ich mich auf den Weg nach Deutschlandsberg um das Ergebnis des Finallaufes anzuschauen. Also gehen wir etwas einfahren und um 15.50 Uhr an den Start. Wir waren 22 Fahrer und das Tempo war gemächlich bis es runter ging da wollte jeder vorne sein. Ich bin als dritter in den Berg rein gefahren und alles ging gut bis meine Schaltung hinten nicht richtig Funktionieren wollte. War aber nicht so schlimm bin ja alles im 25 Kranz gefahren. Wir waren nach der ersten Kurve noch 10 Mann einer vorne weg und ab Platz 2 alle in ein paar Meter aber plötzlich bekamen die zwei vor mir etwas Mühe und ich musste sie überholen um den Anschluss nicht zu verpassen. Gut so war ich im Augenblick bei der zweitletzten Kurve auf dem 7 Platz aber leider kam noch einer von hinten so dass ich 8 wurde. Der Berg hat es wirklich in sich den nach der zweitletzten Kurve gingen meine Beine auf und ab der letzten Kurve war es nur noch Schmerzen für ca. 150 Meter. Am genau gleichen Ort wie letztes Jahr machten die Beine schlapp. Nun gut noch schauen wie die anderen Kategorien leiden mussten und dann Retour ins Hotel Duschen, Essen und an die Siegerehrung auf die Burg zum Preis abholen. Wieder zurück noch etwas plaudern und um 22.00 Uhr ins Bett.

Bis Morgen



**Preise mit dem Bergtrikot Lucien Van Impe für den ersten**

**Freitag 21.08.2009**

Piep! Piep! Der Wecker läutet Zeit um Aufzustehen und um 8.00 Uhr Frühstück. Um etwa 10.30 Uhr bereit machen für das Rennen vom Nachmittag wo der Start in Bad Gams um 13.05 Uhr ist. Der Tag fing ja gut an den beim Einfahren hat mich eine Wespe in den Kopf gestochen. Schon am Start merkte ich das es heute eigentlich gut geht so dass ich in Krautbath als erster in die 11% Steigung fuhr und auch oben raus. Aber schon wieder stimmte etwas mit der Schaltung hinten nicht. Super genau im leichten Anstieg in Gross ST.

Florian ist das Schaltkabel hinten gerissen und das nach 21 Km von 68 Km. Mist!!! So habe ich nur noch die Wahl zwischen den Kränzen 39x 12 und 53x 12!! Was jetzt den das Kabel ist am Schalthebel gerissen also befestigen am Rahmen und das Rennen weiter fahren den das geht schon so. In Bad Gams haben dann die Russen zu dritt Angegriffen. Bei einer Steigung von 7% musste ich halt auf das grosse Blatt 53x12 Schalten und die Steigung rauf drücken. Wenigstens konnte ich immer wieder zwischen dem grossen und kleinen Blatt wechseln. Oh jetzt kommt ja noch einmal die 11% Steigung von Krautbath aber ich werde da wohl das Tempo bestimmen müssen und zwar am besten bis unten an die Steigung 53x12 und dann den ganzen Berg 39x12 raufdrücken so das hinter mir eine einer Kolone gab. Super bin immer noch dabei jetzt wird aber nichts mehr gemacht bis zum Ziel. Leider sind aber schon in der ersten Runde einige davon gefahren so dass wir nur noch um den Platz acht Spurten werden. 5 Km vor dem Ziel wurde ich eingeklemmt so dass ich einen berührte der darauf Reklamierte wie ein Verrückter. Super ich muss nach vorne den ich werde mich sicher nicht geschlagen geben weil ich nur noch vorne Schalten kann. Letztes Jahr war ich beim leichten Anstieg zum Ziel zu gross gefahren aber dieses Jahr habe ich keine Wahl als 53x 12 zu treten. Beim letzten Kilometer musste ich noch Ausweichen weil der vor mir einen Schwenker machte und der hinter mir kam mit seinem Vorderrad an meinen Schnellspanner. Mist jetzt hat es aber geknallt und am anderen eine Speiche gebrochen aber mir war nichts passiert so das ich mit Spurten konnte. Leider hatte ich vom Feld nur den sechsten Rang belegt und im Gesamten den 14 Rang. Nach dem Ziel ist der andere mit dem defekten Rad zu mir gekommen und wollte mir die Meinung sagen was ich eigentlich Verstanden habe aber ich habe ihm gesagt das ich ja selber einen Sturz verhindern musste weil der vor mir auf die Seite gezogen hat. Eigentlich war das für den heutigen Tag fast normal den es wurde die ganze Zeit gefährlich gefahren. War eigentlich sehr Erstaunt das es so gut ging mit der grössten Übersetzung die leichte Steigung zu Ziel zu bewältigen. Nun gut zurück ins Hotel zum Duschen und vor dem Essen das Fahrrad reparieren. Musste dem Schalthebel teilweise auseinander nehmen um die restlichen Stücke des Kabels zu entfernen. Um 18.00 Uhr Essen und um 22.00 Uhr Nachtruhe. Ach ja das Wetter war sonnig und 28°C. Gute Nacht

### Samstag 22.08.2009

Guten Morgen es ist 7.00 Uhr und ich bin schon unterwegs zum Frühstück den heute habe ich früh den Start in Stainz für das Zeitfahren. Super Maria hat schon alles bereitgestellt habe gestern extra gefragt ob dies möglich wäre schon um 7.00 Uhr zu Frühstückten. Ach ja es hatte in der Nacht gewaltig Geregnet bis um etwa 5.00 Uhr früh und die Strassen sind auch jetzt noch feucht. Also um 8.30 Uhr Auto füllen und ab nach Stainz zum Zeitfahren den mein Start ist um 10.17 Uhr. Nach etwa 40 Minuten ein Fahren ging es los den es wurde im 30 Sekunden Abstand gestartet. Ich habe mich gut gefühlt und nach etwa 3 Km hatte ich den vor mir ein und Überholt. Nach 10 km kam der Wendepunkt und bis dahin hatte ich etwa eine Zeit von 12 bis 13 Minuten was im Schnitt lag vom letzten Jahr. Aber so einfach wie hin ging es nicht mehr den zurück ging es mehrheitlich nach Oben. Super gelaufen habe am Schluss eine 2er Zeit das heiss 20 Km in 25 Minuten und 38 Sekunden gab Schnitt 44.5 Km/h. Ganz gut ist auch dieses Jahr ca. 30 Sekunden schneller gewesen als davor. Ich belegte



### **Das ist meine eigene Maschine nur die Räder sind ausgeliehen**

Rang 11 von 24 Teilnehmern und im Gesamten wurde ich im 6.Rang Klassiert von 17 Teilnehmern die alle Rennen gefahren sind. Gut das war das letzte Rennen also die Nummer zurück geben und Lizenz holen. Zeit habe ich auch noch bis zur Preisverteilung um 17.00 Uhr also Duschen und alles Packen und einladen so das Morgen nur noch nach Hause fahren muss. Nochmals nach Stainz zur Preisverteilung die etwa 2 Stunden ging bis alle Kategorien durch waren. Um 17.30 Uhr fing es wieder an zu Regnen was sich eigentlich den ganzen Tag abzeichnete aber hielt bis nach dem Rennen. Man das goss wie ein Wasserfall von den Dächern und ich hatte keinen Schirm dabei. Als ich zum Auto zurück ging hat es stark nachgelassen mit dem Regen. Im Hotel ging es zum letzten Abendessen mit den anderen den ich Fahre morgen spätestens um 8.00 Uhr ab. Nick Ludwig vom Vorarlberg fährt noch den Oelspurradmarathon am Morgen und Klammer Fritz der Kärntner hat ja nicht so weit bis nach Ferndorf in der Nähe von Villach. Betruhe war auch heute 22.00 Uhr den Morgen sind es ca. 850 Km fahrt und etwa 8 bis 9 Std. Das Wetter war heute leicht wolkig keine Sonne aber doch warm bis 26°C aber um 20.00 Uhr bei Regen nur noch 18°C. Gute Nacht

### Sonntag 23.08.2009

Es Klingelt!! Heimfahrt es ist 7.00 Uhr Zeit um Aufzustehen und den Rest ins Auto bringen bevor es Frühstück gibt. Bin doch erst um 8.30 Uhr los gefahren und zwar den gleichen Weg zurück. Die Route führte über Packsattel, Klagenfurt, Spital, Salzburg zum Autobahndreieck Rosenheim. Der Rest des Weges geht über Innsbruck, Dornbirn, St. Gallen nach Niederglatt wo ich ca. um 17.00 Uhr angekommen bin. Also alles Ausladen und Morgen muss ich die Fahrräder prüfen und abändern für die WM vom 26.08. bis 30.08.2009. Ach ja das Wetter beim Abfahren waren es 21°C und auf dem Packsattel noch 18°C aber zu Hause ca. 30°C.